

# Das Sozialpraktikum am MWG

(Marianne-Weber-Gymnasium Lemgo)

"Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen,  
die dem Leben seinen Wert geben."

(Wilhelm von Humboldt, 1767 - 1835)



Copyright: Gina Sanders - Fotolia.com

## **Ziel:**

Im Sozialpraktikum besuchen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 verschiedene soziale Institutionen oder arbeiten für 20 Stunden in einem sozialen Projekt mit.

Die Grundidee des Praktikums ist, dass Schülerinnen und Schüler Verantwortung für andere Menschen übernehmen und soziale Kompetenzen weiterentwickeln.

## **Weitere Ziele:**

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen neue Lebens- und Arbeitsbereiche kennen,
- sammeln wertvolle Erfahrungen im sozialen Engagement für andere Menschen,
- treten mit gesellschaftlichen Gruppen in Kontakt, mit denen sie sonst nichts oder sehr wenig zu tun haben und
- erfahren Ermutigung durch den Umgang mit Mitmenschen.

Die Schulgemeinschaft

- profitiert von der wachsenden Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler,
- unterstützt sie bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit,
- verstärkt eine positive Werthaltung bei den Schülerinnen und Schülern und
- kooperiert mit gesellschaftlichen und sozialen Einrichtungen.

## **Konzeption und Durchführung**

Die Konzeption des Sozialpraktikums wurde in Kooperation der Alten Hansestadt Lemgo, Geschäftsbereich Jugend und Schule, mit dem Marianne-Weber-Gymnasium entwickelt. Das Büro der Schulsozialarbeit im Marianne-Weber-Gymnasium ist für die Organisation, Betreuung, Vor- und Nachbereitung sowie die Fortschreibung des Konzeptes zuständig. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verbringen ca. 20 Stunden in sozialen Einrichtungen oder entwickeln ganz neue Projektideen.

Denjenigen, die keine eigene Praktikumsstelle oder kein Projekt finden, wird bei der Vermittlung und Kontaktaufnahme geholfen.

## **Begleitung und Reflexion**

Neue emotionale Erfahrungen erfordern Aufmerksamkeit und Begleitung. Die Erfahrungen im Praktikum/Projekt werden mit Oberstufenschülerinnen und -schülern aus der Stufe Q1 reflektiert, die auf diese Aufgabe vorbereitet wurden. Darüber hinaus steht der Schulsozialarbeiter als Ansprechperson zur Verfügung.

## Begleitveranstaltungen:

- 1) **Benimm-Parcours**
- 2) **Festlicher Dinnerabend**
- 3) **Waldtage**

Den Schülerinnen und Schülern werden im Laufe des 8. Schuljahres besondere Erlebnisse geboten, die teilweise auch außerhalb der Schule durchgeführt werden.

### *1) Benimm-Parcours: Moderne Umgangsformen*



Copyright: mma23 - Fotolia.com

In dieser Veranstaltung geht es um die Spielregeln moderner Kommunikation.

Die Jugendlichen lernen was dazu gehört, einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen:

Wen begrüßt man wie richtig und worauf sollte man bei Kleidung und Sprache achten, um sich gut zu präsentieren?

Wie verhalte ich mich bei Tisch?

Wer ist eigentlich „Knigge“?!

Diese Vorbereitung gibt den Teilnehmenden Sicherheit und ein Basiswissen, das anschließend im Praktikum ausprobiert werden kann.

## *2) Festlicher Dinnerabend: Ladies & Gentlemen*



Schloss und Gut Wendlinghausen

Festliche Garderobe ist erwünscht!

Der festliche Dinnerabend auf Schloss und Gut Wendlinghausen ist ein Highlight für alle Schülerinnen und Schüler:

An diesem Abend wird zum einen auf Höflichkeit und Etikette geachtet, zum anderen wird im 2. Teil des Abends ausgelassen gefeiert. Da in dieser Altersgruppe schon Erfahrungen mit Alkohol gibt ist es den Organisatoren wichtig, dass Jugendliche hier noch einmal die Erfahrung machen: "Auch ohne Alkohol ist es ein wundervolles Fest"



Copyright: Nikolai Sorokin – Fotolia.com

### *3) Die Waldtage: Gemeinschaft steht im Fokus!*



Copyright: Alex Ishchenko - Fotolia.com

Gegen Ende der 8. Klasse (vor den Sommerferien) findet für alle Teilnehmenden des Sozialpraktikums eine zweitägige Abenteuer-tour mit Übernachtung in den lippischen Wäldern statt.

Kleine Wandergruppen werden von Oberstufenschülern begleitet. Auf dem Weg wird jede Gruppe vor leichte und knifflige Aufgaben gestellt, die nur zusammen gelöst werden können. Im Zeltlager wird gemeinsam Feuerholz gesucht und die Speisen werden direkt am Feuer zubereitet und gemeinschaftlich eingenommen. Auch das gesamte Sozialpraktikum wird nun reflektiert. Sport und Spiele runden das Nachmittagsprogramm ab, bis der Abend am Lagerfeuer ausklingt....

Für „Mutige“ findet eine Nachtwanderung statt und sogar eine „indianische“ Schwitzhütte wird angeheizt.

Smartphones und andere elektronischen Medien sind an diesen Tagen nicht gestattet.

## **Ehrenamtliches Engagement der Oberstufe**

Ca. 25 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe des Marianne-Weber-Gymnasiums begleiten das Sozialpraktikum der 8. Klassen ehrenamtlich.

Tätigkeitsbereiche:

- Reflexionsgespräche
- Präsentationstraining
- Projektentwicklung
- Assistenz, Planung und Durchführung der Begleitveranstaltungen

Der zeitliche Umfang beträgt ca. 20 - 30 Stunden im Schuljahr. In Workshops werden sie auf ihre Aufgaben vorbereitet: Sie lernen das Projekt kennen, bringen ihre Ideen ein und knüpfen Kontakte. Die Oberstufenschülerinnen und -schüler sind bei der Planung und Durchführung des Benimm-Parcours und des festlichen Dinners involviert und helfen bei der Durchführung der erlebnispädagogischen Waldtage mit.

Alle Teilnehmenden erhalten dafür am Ende des Schuljahres ein Zertifikat.

### **Organisation und Durchführung:**

Hendric Schwär-Fröhlich, Alte Hansestadt Lemgo, Geschäftsbereich Jugend und Schule:  
05261/213446 oder [h.schwaer-froehlich@lemgo.de](mailto:h.schwaer-froehlich@lemgo.de)

(Schulsozialarbeit, Marianne-Weber-Gymnasium: 05261/947515)

Markus Menz, Marianne-Weber-Gymnasium Lemgo